

Der Diepholzer Skulpturenpfad

Die „Fibonacci Cubes“ werden eingeweiht

18. Juli 2014



Die „Fibonacci Cubes“ sind das letzte und größte Kunstwerk am Skulpturenpfad, gut sichtbar von der Bundesstraße 51.

Foto: Dieter Tornow

„Die Sicht“: Erste Aktion im Herbst 2005

Verbindung von Kunst und Natur

Im Rahmen der Flurbereinigung war ein neuer Weg westlich der B 51 von Diepholz bis zum Dümmer geplant. Im Agenda 21-Verein entstand daraufhin die Überlegung, entlang dieses Weges einen Skulpturenpfad zu schaffen. Die Stadt Diepholz unterstützte diesen Plan von Anfang an. Sehr schnell einigte man sich in der Agenda 21-Themengruppe auf ein für Deutschland ziemlich einmaliges Konzept: Es sollten zehn Kunstwerke entstehen, jedes in Zusammenarbeit von einem Künstler mit einer Gruppe von Bürgern.

Die Zielsetzungen dieses „Skulpturenweges von Diepholz zum Dümmer“ waren eine Verbindung von Kunst und Natur, die Schaffung einer attraktiven Wegeverbindung für Radfahrer und Fußgänger von Diepholz zum Dümmer und eines Tourismusangebotes von überregionalem Bedeutung. Auch ein Name war schnell gefunden: „Die Sicht“.

Die erste Aktion veranstaltete die Düsseldorf Künstlerin Heike Walter im Oktober 2005 mit Kindern der Grundschule an der Hindenburgstraße. Es wurden Tonfiguren geformt und anschließend gebrannt. 2006 erstellten dann Schüler des Berufsbildungszentrums Dr.-Jürgen-Ulдерup unter Leitung von Ulrich



Der Vorstand des Agenda 21-Fördervereins freut sich darauf, mit den Bürgern die Einweihung des Skulpturenpfades feiern zu können.

Halfpap ein Gestell aus Metall, welches als Gerüst für die Werke dient. Dieses erste Kunstwerk mit Namen „Anfang“ wurde am Diepholzer Schloss am 14. Juni 2006 feierlich enthüllt und bildet seither den Startpunkt des Skulpturenpfades.

Im Jahre 2007 wurde eine überregionale Ausschreibung für zehn Kunstwerke aufgelegt. Aus den 80 Einsendungen wählte die Jury unter Leitung von Dr. Arie Hartog, dem Direktor des Gerhard-Marks-Hauses in Bremen, acht Kunstwerke aus. Den ersten Preis gewann Pablo Hirndorf für sein „Holzrad“, das auch noch im selben Jahr unter Mithilfe von Schülern und Schülerinnen der GFS realisiert wurde. Innerhalb von

vier Jahren wurden weitere sechs dieser ausgewählten Kunstwerke realisiert. Zusätzlich wurde im Jahre 2008 noch die Metallskulptur „Segel“ von Inka Uzoma am vorläufigen Endpunkt des Skulpturenpfades am Dümmer-Museum aufgestellt.

Am Weg auf der Grafftage entstanden die Steinskulptur „Arche“ von Wolf Bröll, „Vier Elemente“ des Vereins „Lebenswege e.V.“ und die Windharfen „Drei Stelen“ des Künstlers Klaus Meier-Warneboldt. An dem Projekt „eingraben – ausgraben“ von Stefan Grundner waren Schüler aus Starograd Gdanski, Thouars und Diepholz beteiligt. Am Ende des ersten Abschnittes wurden die „Baumholzschnitte“ von Wolfgang Folmer und

50000 Euro an Zuschüssen und Spenden eingeworben werden. Die Anschubfinanzierung gaben die Volksbank Stiftung Niedersachsen, der Landschaftsverband Weser-Hunte und die Bürgerstiftung Agenda-21.

So waren nach der Fertigstellung der „Arche“ im Jahre 2010 wohl alle zufrieden außer dem unermüdeten Antreiber Ulrich Halfpap, der nun auch noch das teuerste und größte Kunstwerk, die „Fibonacci Cubes“ von Petra Paffenholz verwirklicht sehen wollte.

Und tatsächlich gelang es ihm, in noch weit größerem Umfang Spendengelder zu beschaffen und vor allem Firmen für eine kostenlose Mitwirkung zu gewinnen. Besonders zu erwähnen ist die Lehrlingswerkstatt der ZF Friedrichshafen AG (vormals ZF Lemförder) um Herrn Waitz, die die Innenkonstruktion der beiden größten Kuben fertigte, sowie die Firma Shimodozono, auf deren Gelände der größte Kubus mit den Cortenstahlblechen beklebt wurde und der Firma Prieße, in der dasselbe mit den kleineren Kuben geschah. Für den Transport sorgte wiederholt die Firma Stolte.

Dies alles wurde und wird laufend dokumentiert auf der Homepage, die von Thomas Molkenhardt ehrenamtlich betreut wird: www.die-sicht.de • rs

Führungen und Kinder als Künstler

Einweihung mit buntem Programm

Mit der Einsetzung der „Kube Null“ werden die „Fibonacci Cubes“ – das letzte und größte Kunstwerk, das von der B 51 gut zu sehen ist – unter Beisein der Künstlerin Petra Paffenholz am Sonntag, 22. Juni, um 11.30 Uhr fertiggestellt und offiziell eingeweiht. Damit sind alle Entwürfe, die ursprünglich von der Fachjury ausgewählt wurden, nun realisiert. Das soll gebührend gefeiert werden! Für das leibliche Wohl ist gesorgt (mittags wird der Grill angeheizt und am Nachmittag bietet das „Gänsestübchen“ Kaffee und Kuchen an). Die Feier findet statt – beschirmt von den Zelten des Heimatvereins –

am Weg an der Wätering (in Sichtweite der B 51, Richtung Lemförde in Höhe des „Gänsestübchens“). Ab 13.30 Uhr werden Führungen zu den Kunstwerken angeboten, zum Teil mit den entsprechenden Künstlern zusammen.

Kinder können unter Anleitung von Rolf-Andreas Wienbeck aus Ton, den die Firma Olfry-Ziegelwerke aus Vechna gestiftet hat, kleine Kunstwerke formen, die auch prämiert werden. Außerdem stehen Blumensamen zur Verfügung, die auf von der Stadt Diepholz vorbereiteten Streifen ausgesät werden können.

www.die-sicht.de



Tee erleben!



Besuchen Sie uns im japanischen Teehaus am „Kranichgarten“! Strothestraße 50 · 49356 Diepholz

Öffnungszeiten:
Teeladen und japanischer Garten: Mo. - Fr. 9:00 - 17:00 Uhr
Tee-Café: Mo. - Fr. 15:00 - 17:00 Uhr
An Wochenenden nach Vereinbarung
Teeverkostungen und Seminare buchen unter: 05441 9959560
Mehr Informationen finden Sie unter: www.keiko.de

Keese ingenieure + planer

Entwurf • Planung • Bauüberwachung

- Objekt- und Gebäudeplanung
- Bauen im Bestand
- Stadtentwicklung
- Flächenentwicklung
- Messestände

Oliver Keese
Beratender Ingenieur
Oppenweher Straße 10
49419 Wagenfeld
Fon +49(0)5444/99 4 95 96
Fax +49(0)5444/99 4 95 97
info@keese-planung.de



Reifen Stickforth GmbH

Reifen aller Größen und Fabrikate
Reifenhandel und Montage
Reifenreparaturen/Runderneuerungen

Im Ort 1 · 49356 Diepholz/OT Aschen · Tel.: 05441-9926580

Neueste
3D-Achsvermessung

Sonderkonditionen
für Werkstätten und
Wiederverkäufer.

METALLBAU
PRIESE
SPEZIALIST FÜR VERGLASTE BRANDSCHUTZELEMENTE
KIELWEG 98 49356 DIEPHOLZ
05441 3828
WWW.METALLBAU-PRIESE.DE



Wir laden Sie ganz herzlich ein.

Was? Feiern Sie mit uns die Fertigstellung der **»Fibonacci Cubes«** von Petra Paffenholz und den Abschluss der ersten Stufe des Skulpturenpfades

Wann? am 22. Juni 2014 ab 11.30 Uhr

Wo? Am Skulpturenpfad **»Die Sicht«** an der Grafftage

Wer? Agenda 21-Förderverein in Diepholz e. V.

